

uf Bsuech dihei

GAST
KANTON
ST. GALLEN

SCHLUSSBERICHT AUFRITT
GASTKANTON ST.GALLEN AN DER 81. OLMA



Inhalt

Vorwort	3
Projektteam	4
Motto	5
Kommunikation	6
Medienspiegel	8
Zahlen & Fakten	9
Eröffnungsakt	10
Sonderschau	11
Umzug	13
Festakt	14
Tierschau	16
Finanzen	17
Fazit	18

Vorwort

Beat Tinner

Liebe Leserinnen und Leser

Mit grosser Freude präsentieren wir Ihnen den Abschlussbericht zum Gastauftritt des Kantons St.Gallen an der OLMA 2024, der Schweizer Messe für Landwirtschaft und Ernährung. Der Kanton St.Gallen und seine 75 politischen Gemeinden sowie 100 Ortsbürgergemeinden haben aus einer Herausforderung eine besondere Gelegenheit gemacht: Nach der kurzfristigen Absage des Tessins übernahm St.Gallen mutig und entschlossen die Rolle des Gastkantons der OLMA 2024. Unter dem Motto «uf Bsuech dihei» wurde die traditionsreiche Messe für elf Tage zum «Wohnzimmer» des Kantons – ein lebendiger Ort der Begegnung, Gastfreundschaft und Gemeinschaft.

Die OLMA ist für die Ostschweiz mehr als eine Messe – sie ist ein Stück Identität, sie ermöglicht freudige Begegnungen und Wiedersehen und sie garantiert Jahr für Jahr unvergessliche Erlebnisse. Das Gemeinschaftsgefühl und die Gastfreundschaft des Kantons sollten ganz im Vordergrund stehen – das war das erklärte Ziel des Auftritts von Kanton, Gemeinden und Ortsbürgergemeinden. So wurde die OLMA 2024 zu einem einladenden Treffpunkt für die St.Galler Bevölkerung und Gäste aus der ganzen Schweiz.

Trotz knapper Vorbereitungszeit und hoher Erwartungen gelang der Auftritt – dank der engen Zusammenarbeit mit den Gemeinden und zahlreichen Partnern. Neben der zentralen Sonderschau (Halle 9.1B) umfasste der Auftritt des Gastkantons einen fulminanten Eröffnungsakt,

eine Tierschau (Halle 7), den farbenfrohen Umzug durch die Innenstadt sowie den feierlichen Festakt in der Arena. Diese vielfältigen Programmpunkte boten die ideale Bühne, um die reiche Kultur und Vielseitigkeit des Kantons erlebbar zu machen und das Gemeinschaftsgefühl zu stärken.

Auf den folgenden Seiten laden wir Sie ein, die zentralen Projektbausteine und Höhepunkte des Auftritts zu entdecken. Wir wünschen Ihnen eine inspirierende Lektüre!

Herzliche Grüsse

Beat Tinner

**Vorsitzender Steuerungsausschuss
und Mitglied der Regierung**



Projektorganisation

Regierung
Kanton St.Gallen

Steuerungsausschuss

Projektleitung

Kommunikation

Sonderschau

Kulinarik

Eröffnungsakt

Umzug

Festakt

Tierschau

Auftraggeberin:

Regierung des Kantons St.Gallen

Steuerungs-Ausschuss

Beat Tinner, Regierungsrat
Thomas Unseld, Generalsekretär VD
Dr. Benedikt van Spyk, Staatssekretär
Thomas Zuberbühler, Leiter Kommunikation Kanton SG
Christine Bolt, CEO Olma Messen St.Gallen AG
Bernhard Keller, Geschäftsführer VSGP
Niklaus Amacker, Verband St.Galler Ortsgemeinden

Projektleitung

Fabian Lips, Olma Messen St.Gallen AG

Kommunikation & Creative Direction

Thomas Zuberbühler, Leiter Kommunikation Kanton SG
Philipp Lämmelin, Partner Alltag Agentur

Teilprojektleiter:innen

Sonderschau: Stefan Stettler, Konform AG
Kulinarik: Elisabeth Federer, Trägerverein CULINARIUM
Eröffnungsakt: Jan Henric Bogen,
Genossenschaft Konzert & Theater St.Gallen
Umzug: Elisabeth Federer, Trägerverein CULINARIUM
Festakt: Isabelle Schirmer, Alltag Agentur
Tierschau: Muriel Kofler, St.Galler Bauernverband



Motto

Wie präsentiert man einen Kanton seinen eigenen Bewohnerinnen und Bewohnern? Schliesslich ist die grosse Mehrheit aller OLMA-Besuchenden aus dem Kanton St.Gallen selbst – oder aus den direkt angrenzenden Regionen. Uns selbst müssen wir uns nicht verkaufen. Viel mehr konnte der Kanton St.Gallen hier etwas schaffen, das verbindet: eine Stärkung des Wir-Gefühls, mit respektvollem Austausch und unerwarteten Begegnungen. Die Kernidee war so simpel wie kraftvoll: «Wir sind bei uns zu Gast». Aus diesem Gedanken entstand das Motto «uf Bsuech dihei».

So einfach die Idee auch war, die ersten grossen Fragen liessen nicht lange auf sich warten. Wie schreibt sich das Motto in einem Kanton mit einer solch grossen Dialektvielfalt? Um eine Antwort zu finden, zogen wir die Bevölkerung aktiv mit ein: über 2500 Personen aus dem ganzen Kanton nahmen an der Abstimmung teil. Die Eingaben waren so vielfältig wie der Kanton und seine Gemeinden. Mit 33 Prozent aller Stimmen hat die vorgeschlagene Version sich dann aber doch durchgesetzt. Mit der frühen Einbindung der Bevölkerung wurde das Motto früh in der Öffentlichkeit verankert. Zugleich stiess die Diskussion über die Dialektvielfalt auf grosses Interesse und wurde von den Medien breit aufgenommen.



Willkommen «uf Bsuech dihei»!



Kommunikation

Der Kommunikation rund um den Auftritt des Gastkantons diente ein grünes Band als flexibel einsetzbares Gestaltungselement mit Wiedererkennungswert. Für das Keyvisual reiste ein grünes Sofa durch den Ringkanton – von der Kantonshauptstadt über Wittenbach, Wil, Werdenberg, Walenstadt, Wattwil und Altstätten bis hin nach Rapperswil-Jona nahmen Menschen aus dem ganzen Kanton auf dem Sofa Platz und unterstrichen damit das Gemeinschaftsgefühl und die Vielfalt St.Gallens.

Auf dieser Grundlage wurde eine Kampagne auf verschiedenen Kanälen umgesetzt: Banner Ads, Social-Media-Inhalte, Paid Ads, Megabanner, Signaletik vor Ort, Inserate und Livesystems-Werbung (öV-Anzeigen). Zudem stand den Gemeinden ein Kommunikationspaket zur Verfügung. Über die Aktivitäten und Angebote in der Sonderschau des Gastkantons sowie über das Umzugsprogramm informierte eine eigenständige Website sg.ch/olma während der OLMA. Über 60 000 Personen besuchten die Website.

Der Auftritt wurde zudem durch intensive Medienarbeit begleitet. Im Vorfeld und nach der OLMA erhielten die Medien sechs Medienmitteilungen. Und im August fand die Medienorientierung inkl. Fotoshooting auf dem grünen Sofa statt. Verschiedene mediale Aktionen sorgte für viel Aufmerksamkeit. So erreichte der FM1-Today-Wettbewerb zum kantonalen OLMA-Auftritt eine Rekordmarke von 6723 Anmeldungen. Und auf unsere Initiative hin holte FM1 einen St.Galler Verein mit einem Car ab und brachten ihn für einen Tag an die OLMA.





St. Gallens endlose Suche nach dem Wir

Wir als eigener Gastkanton: eine grossartige Idee. Über den Kanton St. Gallen im Olma-Jahr 2024.

Sarmin Turker

St. Gallen ist der Kanton, in dem die Bevölkerungszahl am stärksten...

Hilpert Nieder

Als im letzten Kanton St. Gallen...

Die Freude über den Olma...

Die Freude über den Olma...



bei mir sein, nicht bei mirer...

Und im Olma-Jahr ist im Sommer...

Die Freude über den Olma...

Die Freude über den Olma...



für Abonnenten... Bild: zig/Kanton St. Gallen

Kanton St. Gallen ist «uf Bsuech dihei» an der Olma



Diesen Herbst ist der Kanton St. Gallen nach über 30 Jahren wieder Gastkanton an der Olma...

FM TODAY logo and navigation icons for Verkehr, Wetter, and Radio.

Der letzte St. Galler G... Motto: «uf Bsuech dihei»

Ostschweiz Schweiz Welt Sport Unterhaltung OBA Team

St. Gallen «Freude und Engagement sind spürbar»

Nach über 30 Jahren heisst St. Gallen wieder St. Gallen an der Olma willkommen. Die Stadt hat ihre Umzugsjahrs schon fast fertig geplant.



St. Gallen, zum anderen machen wir explizit eine Frau und damit...

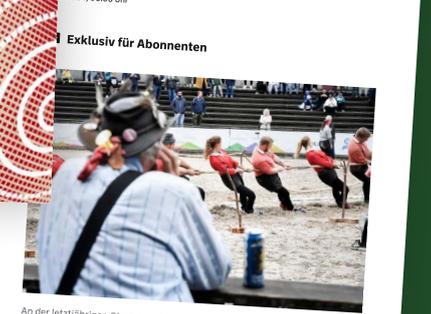
«uf Bsuech dihei» Jetzt steht es fest: So will sich St. Gallen als Gastkanton an der Olma präsentieren



St. Gallen, zum anderen machen wir explizit eine Frau und damit...

SRF news logo and a photo of a person in a hat, with text about regional journalism.

TAGBLATT logo and text about Olma-Gastkanton and regional journalism.



16

Produzenten
vor Ort

480

Teilnehmende am
Tag der Gemeinden

20 000

Munzli & Mini-Kägifret
verteilt

2500

Teilnehmende bei
Motto-Umfrage

+60 000

Website-Besuche

11 643

Gratis-ÖV-Tickets bezogen

+40 000

Zuschauerinnen und
Zuschauer am Umzug – Rekord!

52

Umzugsgruppen

93

Nutztiere in der
Tierausstellung

1600

Umzugsteilnehmende

300

Möbeln ein zweites
Leben geschenkt

150

Helfende aus Kanton
& Ortsbürgergemeinden

700

Teilnehmende am
Eröffnungsakt

150 000

Besuchende
der Sonderschau

2000

Livestream-Zugriffe
auf Eröffnungsakt

1000m²

Wohnzimmergröße

17

Sonderführungen & Events
in der Sonderschau

Zahlen

Fakten

Eröffnungsakt

Die Eröffnung unter der Leitung von Konzert und Theater St.Gallen und mit der Moderation von Diana Dengler war eine Rückkehr – ins Theater St.Gallen und zu einer Inszenierung mit mehr authentischen Erlebnissen und weniger Multimedialität. Die Kulturdarbietungen boten für alle etwas: Humorvolles, Theatralisches, Progressives und Traditionelles. So zeigte die Eröffnung eindrucksvoll, wie vielfältig und lebendig das Kulturschaffen im Kanton ist.

Ein besonderes Highlight war der Livestream des Eröffnungsakts, den St.Gallen als Gastkanton erstmals und exklusive anbot. Knapp 2000 Personen genossen die Show live online, zusammen mit den rund 700 Gästen vor Ort.



Programm

- 1. Ouvertüre «Wilhelm Tell»**
Sinfonieorchester St.Gallen, Leitung: Filip Paluchowski
- 2. Begrüssungsansprache**
Thomas Scheitlin, Verwaltungsratspräsident der Olma Messen St.Gallen
- 3. «St.Galler dihei»**
Kulturkosmonauten, Leitung: Pamela Dürr
- 4. Tanzaufführung «Limbo»**
Tanzkompanie St.Gallen, Leitung: Frank Fannar Pedersen
- 5. Ansprache der Regierungspräsidentin**
Susanne Hartmann, Regierungspräsidentin und Vorsteherin des Bau- und Umweltschutzdepartements des Kantons St.Gallen
- 6. St.Gallerlied**
Cabaret Sälewie: Thomas Frischknecht, Katrin Schatz, Rosanna Schmid, Simon Meier
- 7. Ansprache der Bundespräsidentin**
Viola Amherd, Bundespräsidentin und Vorsteherin des Eidgenössischen Departements für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport
- 8. Heimatklänge**
Christian Zehnder, Klangwelt Toggenburg, gemeinsam mit dem Sinfonieorchester St.Gallen und dem Chor des Theaters St.Gallen



Auf beeindruckenden 1000 m² wurde das Motto «uf Bsuech dihei» mit einem hallenfüllenden Wohnzimmer zelebriert.

Im Wohnzimmer des Gastkantons konnte man es sich während 11 Tagen bequem machen, Unbekanntes und Überraschendes über den Kanton St.Gallen erfahren und mit den Nachbarinnen und Nachbarn ins Gespräch kommen – oder sogar einen Jass klopfen.

Die OLMA-Gäste sollten sich willkommen und «uf Bsuech dihei» im Wohnzimmer des Gastkantons St.Gallen fühlen. Wir sind 525 967 spannende Menschen, 75 politische Gemeinden, 108 Ortsgemeinden – ein Kanton für uns alle. Eine grosse Rolle im Kanton und damit auch in der Sonderschau spielen kulinarische Köstlichkeiten.

Wechselnde Produzenten präsentierten ihre Produkte, viele kleine Naschereien wurden gratis von Mitarbeitenden des Kantons und der Ortsgemeinden verteilt.

Highlights:

Regionale Gaumenfreuden: An der Genussbar beim Eingang wurden regionale Spezialitäten abgegeben oder zum Kauf angeboten.

Bewegte Porträts: Dreissig inspirierende Persönlichkeiten aus dem Kanton – mal bekannt, mal unbekannt – wurden vorgestellt.

Blick in die Gemeinden: Wie durch grosse Fenster blickte man in die vielseitigen Dörfer, Städte und Landschaften des Kantons.

Austausch unter der Linde: Wie früher in den Dörfern konnte man unter einer Linde mit anderen ins Gespräch kommen und sich neugierig und offen zu angebotenen Fragen austauschen.

Versteckte Fakten: Verteilt in den Möbeln konnten bei orangen Griffen überraschende Fakten über den Kanton entdeckt werden.

Fotostation: Gäste machten mit interaktivem Fotohintergrund ein Erinnerungsfoto – und reihten sich in die Galerie ein.

Vereinschrank: Eingesandte Beispiele der gesellschaftlich prägenden 5'300 Vereine in unserem Kanton wurden hier präsentiert.

Kinder-Pavillon: Eine Rutschbahn und ein Bällebad luden die jüngsten Besucher zum Spielen und Verweilen ein. Auf einer Schatzsuche knackten Kinder diverse Rätsel.

Restaurant: Das angrenzende Restaurant Rosso wurde stilistisch und kulinarisch in das Konzept eingebunden. Dialektsprüche wie «Rübis und stübis ufgässe» oder «Ennig goat gsi» zierten die Wände.

Möbelreservation: Die grünen Wohnzimmermöbel konnten kostenlos reserviert werden und leben nun in rund hundert St.Galler Haushalten weiter.



Herzlich willkommen

uf Bsuech dihe

Das Wohnzimmer des Gastkantons St.Gallen
der Besetzungen und des Verweilens. Hier
Regionen ihrer Vielfalt erlebbar.

und setzen Sie sich
er einen Blick
h, betrachten
persönlich
freudens

Fakten über
erfahren Sie
sch unter
en Sie beim

rin aus St.Gallen



Die Milch der
Toggenburger Kühe
und die Bedingungen
r Ort bieten Willi
estmöglichen
ff.

aus Lichtensteig

Caroline Forster
führt die St.Galler
Textil-Tradition
in die Zukunft.

Caroline Forster
Textil-Unternehmerin aus St.Gallen

ionale Gaumenfreuden von ...

Pauline Schärer



Umzug

Am Tag des Gastkantons verwandelten sich die Strassen der St.Galler Innenstadt in eine Bühne für den bislang längsten Umzug in der Geschichte der OLMA. Über 40 000 Zuschauerinnen und Zuschauer – so viele wie noch nie – säumten die Strassen in der St.Galler Innenstadt. Sie erlebten 52 Gruppierungen aus dem ganzen Kanton, die mit Stolz ihre Eigenheiten, Traditionen und damit auch die Vielfalt der St.Galler Gesellschaft und Kultur präsentierten.

Mehr als 1600 Personen aus den Gemeinden machten den Umzug zu einem grossen Fest: Sie verteilten grosszügig Leckerbissen und Getränke aus ihren Regionen. Die vielen stimmigen Sujets, die herbstliche Sonne und die zahlreichen Köstlichkeiten machten den Tag unvergesslich. Ein Umzug für die Geschichtsbücher – ganz im Zeichen der Vielfalt und Herzlichkeit des Kantons St.Gallen.





Festakt

Mittendrin und durch Musik verbunden – nach diesem Leitsatz wurde das Motto «uf Bsuech dihei» am Festakt in der OLMA-Arena besonders gut spürbar. Die Festaktreden von OLMA-Messen-CEO Christine Bolt und Regierungsrat Beat Tinner wurden von musikalischen Darbietungen aus dem Kanton St.Gallen umrahmt. Inspiriert von einer modernen «Stubete» war der Festakt so gestaltet, dass das Publikum nicht ausserhalb, sondern mitten im Geschehen Platz nahm – ganz nach dem Motto «uf Bsuech dihei». Die Zuschauerinnen und Zuschauer wurden aktiv Teil des Geschehens, in dem sie nicht nur von der Tribüne aus zuschauten, sondern in der Arena auf dem grossen St.Galler-Wappen zusammenkamen.

Bei der Programmgestaltung wurde darauf geachtet, das breite Spektrum des St.Galler Musikschaffens zu zeigen: von Auftritten von Amateuren bis Profis, über instrumentale und vielstimmige Darbietungen, bis zu Althergebrachtem und Morgigem. Vermeintlich Traditionelles wurde mit frischen Ideen neu belebt – und alle wurden miteinbezogen.



Tierschau

An der Tierschau präsentierte der Gastkanton St.Gallen stolz die heimischen Nutztiere. Bäuerinnen und Bauern aus dem ganzen Kanton standen dem Publikum als Stallbotschafter mit fachkundigen Informationen zur Seite und gaben so vielen Gäste einen neuen Einblick in die Vielseitigkeit der Landwirtschaft. Diese Möglichkeit zum Austausch wurde rege genutzt und stiess auf Begeisterung. In der OLMA-Arena fanden zudem 6 beeindruckende Tierschauen statt, bei denen Kühe, Ziegen, Schafe und Schweine aus dem Kanton im Mittelpunkt standen.



Präsentierte Tiere

58 Kühe

9 Holstein
9 Red Holstein & Swiss Fleckvieh
19 Brown Swiss & 7 Original Braunvieh
5 Jersey
2 Grauvieh
7 Mutterkühe mit Kalb

1 OB-Stier

10 Schafe

10 Ziegen

2 Muttersauen mit Ferkel, 2 Jungsaunen

2 Maultiere



Finanzen

Der Auftritt kostete insgesamt 1,59 Millionen Franken.
 Davon übernahm der Kanton 1,4 Millionen Franken.
 Die 75 politischen Gemeinden steuerten jeweils 2000 Franken
 an den Gesamtauftritt bei. Weiter engagierten sich Gönner &
 Sponsoren aus der Wirtschaft im Umfang von 40 000 Franken.

Positionen	Schlussrechnung
Projekt Management	180 463 CHF
Sonderschau	760 656 CHF
Kulinarik in der Sonderschau	57 825 CHF
Kommunikation & Content	241 832 CHF
Festakt	28 106 CHF
Tierschau	74 881 CHF
Eröffnungsakt	41 523 CHF
Umzug	112 028 CHF
Diverses	92 685 CHF
TOTAL	1 590 000 CHF

Der Kanton St.Gallen bedankt sich bei allen Gemeinden,
 Ortsgemeinden sowie Sponsoren aus der Wirtschaft für
 die Unterstützung.

Kanton St.Gallen



ST. GALLER
 ORTSGEMEINDEN

Gönner:

acrevis
 Meine Bank fürs Leben



Hälg Group

scandola
 light audio media



Schützengarten

Eventpartner:

CULINARIUM
 Genuss aus der Region

KONFORM
 Die Raumfabrik

Konzert
 und
 Theater
 St.Gallen



Fazit

Von der Eröffnung, über den Tag des Gastkantons, hin zum Festakt und als Hauptattraktion die Sonderschau – die einzelnen Elemente haben gemeinsam einen nahbaren, vielfältigen und sympathischen Kanton St.Gallen mit all seinen Gemeinden gezeichnet. Die Regierung würdigt den Gesamtauftritt deshalb als vollumfänglich gelungen. Er bot Gesprächsstoff und regte den Austausch weit über das OLMA-Gelände hinaus an.

Für die Umsetzung haben tausende Einwohnerinnen und Einwohner sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Institutionen, Unternehmen und kantonalen sowie kommunalen Verwaltungen Extraarbeit geleistet – dafür bedankt sich die Regierung bei allen Beteiligten. In nur kurzer Zeit wurde ein Auftritt realisiert, der die Stärke und das Gemeinschaftsgefühl des Kantons eindrucksvoll unter Beweis stellte.

